

Protokoll

der öffentlichen Sitzung (Nr. 37/15-19) des Beirates Neustadt

am Mittwoch, den 20.06.2018,

in der Mensa der Oberschule Leibnizplatz, Schulstraße 24, 28199 Bremen

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Ende der Sitzung: 22.00 Uhr

Anwesend:

Gunnar Christiansen	Anke Maurer (bis 21.50 Uhr)	Rainer Müller
Jürgen Hauschild	Wolfgang Meyer	Jens Oppermann
Ulrike Heuer	Ingo Mose	Cornelia Rohbeck
Irmtraud Konrad (ab 20.25 Uhr)	Janne Müller	Wolfgang Schnecking

Fehlend: Torsten Dähn, Michal Fuchs, Stefanie Möller (e), Johannes Osterkamp (e)

Referent_innen/Gäste: Frau Bryson (Senator für Umwelt, Bau und Verkehr/SUBV), Frau Gysbrecht, Frau Piening (beide Umweltbetrieb Bremen/UBB, alle zu Top 3); Frau Ahlers (SUBV), Herr Ehmke, Herr Plagemann (beide Gewoba), Herr Kettler, Herr Lemke (beide Baumgart+Partner/BPW, alle zu TOP 4); Vertreter_innen der Polizei, der Presse und interessierte Bürger_innen

Vorsitz: Annemarie Czichon

Protokoll: Christoph Eggers (beide Ortsamt Neustadt/Woltmershausen)

TOP 1 – Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss: Die Tagesordnung wird in einer aktualisierten Version (siehe nachfolgend) genehmigt. (einstimmig)

TOP 2 – Aktuelle Stadtteilangelegenheiten einschließlich

- **Bürger_innenanträge, Fragen und Wünsche**

Ein Bürger erkundigt sich nach dem Verbleib des Schriftzuges am Mondelez-Hochhaus.

Einige Bürger informieren über Müllablagerungen sowie „Wildpinkler“ am Werdersee. Sie wünschen sich eine Verbesserung der Situation.

Die Vorsitzende informiert hierzu weist hierzu auf den kommenden „Runder-Tisch-Werdersee“ am 28.06. hin.

Ein Bürger informiert über einen mangelhaften Fußwegbereich in der Häschenstraße. Dieser sei im Zuge der Errichtung des angrenzenden Wohnhauses abgesackt.

Einige Bürger erkundigen sich nach dem Abschluss der Umbauarbeiten des Lucie-Flechtmann-Platzes.

Die Vorsitzende teilt mit, dass mit der Fertigstellung des Platzes zum August gerechnet werde.

In diesem Zusammenhang erkundigt sich ein weiterer Bürger nach dem Stand des Streetworker-Projektes, u.a. am Lucie-Flechtmann-Platz.

Dazu wird mitgeteilt, dass die Bewilligung zwar in Aussicht gestellt sei, der Beginn aber noch nicht feststehe.

Ein Bürger teilt mit, dass die wassergebundene Decke am Kleinen-Weser-Wehr teilweise abgesackt sei.

Das Ortsamt wird um Weiterleitung an die zuständige Stelle gebeten.

- **Bericht der Beiratssprecher**

Die Beiratssprecher berichten von den erfolgreichen Einweihungen des Gedenkortes in der Vohnenstraße am 15.06.18¹ sowie des „Huckelrieder Friedensweges“, zu dem insbesondere das Engagement der Schülerinnen der Wilhelm-Kaisen-Oberschule hervorzuheben sei.

TOP 3 – Grünanlagen Buntentorsdeich (Abschnitt nördliche Seite) – Vorstellung der Planungen

Die Vertreterinnen von UBB und SUBV erläutern die Planungen am Buntentorsdeich anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 1).

Planungsbestandteil des Vorhabens ist die Überarbeitung der Straßenseite im Bereich zwischen Niedersachsendamm und Huckelrieder Friedensweg. Durch zahlreiche Baumaßnahmen entlang der Grünverbindung wurde die Überarbeitung der Grünanlage erforderlich.

¹https://www.ortsamt-woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/180615_Arisierungen%20Vortrag%20Hanno%20Balz%20Einweihung%20Denkort%20Mikwe%20Vohnenstra%DFe.pdf

Die Planung beinhaltet schwerpunktmäßig folgende Maßnahmen:

- Überarbeitung der Wegeführung und Erneuerung Belag
- Gestaltung der Situation vor Mosaik und zum Übergang Huckelrieder Friedensweg
- Erneuerung und Ergänzung der Ausstattung insbesondere mit Bänken
- Ergänzung der Baumreihen
- Überarbeitung der Bepflanzung (Entnahme von Wildauftrieben und unerwünschten Pflanzen; Ergänzung durch bienenfreundliche Blütensträucher)

Der Beirat bedankt sich für die Vorstellung und nimmt die Planungen zur Kenntnis.

TOP 4 – Vorstellung der Planungen für den Hohentorsplatz (V+E-Plan 0131)

Die Vertreter von BPW und der GEWOBA erläutern anhand einer Bildschirmpräsentation (Anlage 2) die Planungen für den Hohentorsplatz.

In der Diskussion wird auf die städtebaulich gut integrierte Lage, die gute ÖPNV-Anbindung sowie die Nähe zum Nahversorgungsbereich „Pappelstraße“ und zur Hochschule Bremen hingewiesen.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass es sich heute um eine erste Vorstellung zur Information handele. Im Laufe des weiteren Verfahrens haben sowohl Bürgerinnen und Bürger (im Rahmen der öffentlichen Auslegung) als auch der Beirat (als Träger öffentlicher Belange) noch Gelegenheit zur Stellungnahme.

Der Beirat bedankt sich für die Vorstellung und behält sich eine Stellungnahme im Rahmen des weiteren Verfahrens vor.

TOP 5 – Beschlussfassungen zu offenen Anträgen der Verkehrsinitiative Hohentor (vertagt aus Beirat 17.05.)

- **Antrag:**
Zu Punkt 2 des Beschlusses des FA-Bau vom 19.09.17: Ergänzung der Verkehrsinitiative Hohentor, in der gesamten Hohentorsheerstraße bauliche/gestalterische Elemente (Baumnasen) einzurichten.
Der Beirat lehnt den Antrag bei 3 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen ab.
- **Antrag:**
Zu Punkt 6 des Beschlusses des FA-Bau vom 19.09.17 mit der Ergänzung, dass der Beirat sich für eine Verengung der Zufahrt Lahnstraße/Ecke Hohentorsheerstraße ausspricht.
Der Beirat lehnt den Antrag bei 3 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen ab.

TOP 6 – Stellungnahmen zur Schulstandortplanung (im Anschluss an Regionalkonferenz am 05.05.)

Der Sprecher des FA Soziales und Bildung erläutert eingangs seinen Beschlussvorschlag (Anlage 3).

Nach kurzer Diskussion fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

- **Der Beirat fordert die Senatorin für Kinder und Bildung auf, die Fertigstellung der Neubauten der Helene-Kaisen-Schule und der Wilhelm-Kaisen-Oberschule mit großem Nachdruck zu betreiben. In der Übergangsphase (4-5 Jahre!) müssen den Schülerinnen und Schülern Räume zur Verfügung gestellt werden, die den pädagogischen Anforderungen einer Ganztagschule (GTS) gerecht werden und einen guten Unterricht ermöglichen.**
Deshalb fordern wir umgehend einen Zeit- und Maßnahmenplan für die Neubauten und noch dringender für die Zeit des Überganges.
Nur so wird in der ohnehin schwierigen Übergangsphase Planungssicherheit für die Schülerinnen und Schüler, ihre Eltern und die zuständigen Pädagoginnen und Pädagogen geschaffen.
Wir möchten noch einmal darauf hinweisen, dass schon für das kommende Schuljahr in der WKO ein Bedarf für einen zusätzlichen Klassenraum besteht.
Durch eine engere Kooperation zwischen der benachbarten ABS und der WKO erhoffen wir uns auch eine Entlastung der räumlichen Situation der WKO.
Wegen des aktuellen Brandschadens an der ABS Theodor-Billroth-Straße können seitens der ABS nun doch – anders als zuvor in Aussicht gestellt – vorerst noch keine Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Daher müssen hier umgehend alternative Lösungen zum Beginn des kommenden

Schuljahres 2018/19 gesucht und gefunden werden. Der Beirat bittet die Senatorin für Kinder und Bildung und Immobilien Bremen dafür um umfassende Unterstützung. Auch hier darf die schwierige räumliche Situation nicht zu einer Qualitätseinschränkung des Angebots für die SuS führen (Differenzierungsmöglichkeiten, Fachräume etc.)

Darüber hinaus besteht ab 2019/20 ein zusätzlicher jährlicher Raumbedarf von jeweils einer Klasse sowohl für die HKS als auch für die WKO. Dem entsprechend müssen – bei 3-4 Jahren bis zur Fertigstellung der Neubauten – für insgesamt 6-8 Klassen Mobilbauten aufgestellt werden. Die hierfür erforderlichen Standorte dürfen die zügige Realisierung der Neubauten nicht behindern.

- Das angestrebte Ziel, Ganztagschulplätze für alle Grundschüler in der Neustadt zu schaffen, ist nur dann umsetzbar, wenn eine räumliche Erweiterung der Schulen Oderstraße und Kantstraße erfolgt. Daher sind die Planungen voranzutreiben, die eine Nutzung der Nachbargrundstücke der beiden Schulen prüfen und ermöglichen.

Den Vorschlag der Schulleiterin der Grundschule Kantstraße, das Schulgebäude in der Mainstraße für eine GTS Kantstraße/Mainstraße zu nutzen, bitten wir aufzugreifen.

- Die ehemaligen Hausmeisterwohnungen der Grundschulen Buntentor und Karl-Lerbs-Straße sollten so saniert / umgebaut werden, dass sie wieder für schulische Bedarfe nutzbar werden.
- Die für einen „späteren Zeitpunkt“ geplanten Schulstandortplanungen für die Berufsbildenden Schulen und für die Gymnasialen Oberstufen müssen so rechtzeitig erfolgen, dass der für die Neustadt absehbare Zuwachs nicht erneut Übergangs- oder Notmaßnahmen erfordert.

(12 Ja-Stimmen)

TOP 7 – Beschlussfassung zu Anträgen aus dem FA Soziales und Bildung am 30.05.18

a. Umgang mit Dioxinfunden auf dem Gelände der Kita Neustadtswall

Dem Beirat liegt hierzu ein Antrag der Fraktion Die Linke sowie Piraten vor (Anlage 4).

Der Antrag wird bei 3 Ja-, 5 Nein-Stimmen und 4 Enthaltungen abgelehnt.

b. Spielflächen in der Neustadt

Aus dem FA Soziales und Bildung vom 30.05.18 liegt eine Beschlussempfehlung vor. Dazu fasst der Beirat folgenden

Beschluss:

Der Beirat Neustadt begrüßt, dass jetzt für die Neugestaltung des Spielplatzes Tieckstraße und für den Spielplatz in den Neustadtswallanlagen Mittel zur Verfügung stehen und mit den Maßnahmen noch in diesem Jahr begonnen werden soll.

Für 2018 wurden vom AfSD die notwendigen Reparaturarbeiten auf den Spielplätzen in der Neustadt zugesagt. Dies muss auch weiterhin laufend erfolgen, um zumindest den bisherigen Bestand zu sichern.

Im Übrigen verweisen wir dazu auf den Beschluss des Beirates vom 17.12.15².

Der Beirat begrüßt den Beschluss des Senats, ein ressortübergreifendes Konzept zur Spielraumförderung zu erarbeiten. Gerne unterstützen wir die Entscheidung der Steuergruppe, das Konzept exemplarisch in der Neustadt zu erproben.

Wir fordern die zuständigen Stellen auf, schnell mit dem Testlauf in der Neustadt zu beginnen, um auf dieser Grundlage die Planungen und Umsetzung von Maßnahmen in unserem Stadtteil anzugehen.

Der Beirat hat ein besonderes Interesse daran, in dieses Projekt einbezogen zu werden.

(12 Ja-Stimmen)

TOP 8 – Beschlussfassung zum Stadtteilbudget Verkehr (für Maßnahmen am Gottfried-Menken-Markt) (im Anschluss an FA Bau am 13.06.)

² <https://www.ortsamt->

[woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/151217%20Beschluss%20Spielfl%EF4chen%20in%20der%20Neustadt.pdf](https://www.woltmershausen.bremen.de/sixcms/media.php/13/151217%20Beschluss%20Spielfl%EF4chen%20in%20der%20Neustadt.pdf)

Beschluss:

Der Beirat bewilligt Mittel in Höhe von insgesamt 7.250,- € für die weitere Gestaltung des Gottfried-Menken-Marktes aus seinem Stadtteilbudget Verkehr für folgende Maßnahmen:

- **Im Einfahrtsbereich Thedinghauser Straße/ Menken-Markt:**
Das Zurückschneiden, Entfernen von Aufwuchs und Laub, das Reinigen der Teilflächen und die Abfuhr des maroden Fahrradständers (ca. 1.250,-€).
- **Im Zugangsbereich Gottfried-Menken-Straße zum Menken-Markt (Baum/Baumscheibe):**
Zum Schutz des Baumes und zur Aufwertung der Baumscheibe sollen der verdichtete Boden aufgelockert und Grasnachsaaten eingebracht werden. Um eine weitere Begehung der Baumscheibe zu verhindern und die Aufenthaltsqualität zu erhöhen, sind drei Sitzbänke aufzustellen (gesamt 6.000,- €).

Der Beirat stimmt den mit Schreiben des ASV vom 09.04.2018 vorgeschlagenen Maßnahmen

- Verbreiterung des vorhandenen Weges auf eine Breite von 1,5 m
- Anpassung der Bordsteinabsenkungen

zu, die vorgeschlagene

- Aufhebung des Trampelpfades durch eine 1 m breite Pflasterung

lehnt er hingegen ab.

Der Beirat bittet daher um erneute Aufgabe der diesbezüglichen Kosten, die bisher für alle drei Maßnahmen zusammen mit 2.800 € (inkl. Folgekosten) veranschlagt worden waren. (einstimmig)

TOP 9 – Stellungnahme zur Grünfläche / Parkplatz Am Kuhhirten (aus FA Bau 13.06.)

Ein Teil der Grünfläche des Parkplatzes Am Kuhhirten wurde per Nutzungsvertrag für die Nutzung als Wohnmobilstellplatz überlassen. Eine weitere Fläche wird aktuell zusätzlich genutzt. Der bestehende Nutzungsvertrag soll um diese Fläche erweitert werden, um eine klare vertragliche und rechtlich eindeutige Situation für die Pächter einerseits und die Stadt (hier SV-Infra, SUBV-30, UBB) andererseits zu schaffen.

Der Beirat wird seitens der Grünordnung um Stellungnahme gebeten, ob etwas gegen die Erweiterung des Nutzungsvertrages spricht.

Die Beiratsmitglieder plädieren dafür, die Abgabe einer Stellungnahme zu vertagen. Zunächst müsse geklärt werden, welche Kündigungsfristen für die geplanten Verträge vorgesehen seien.

Das Ortsamt wird gebeten, bei der zuständigen Stelle eine Fristverlängerung zu beantragen, um die Diskussion nach den Sommerferien fortführen zu können

TOP 10 – Beschlussfassung zu Globalmittelantrag für Reggae-Festival (Nr. 14/2018)

Der Antrag wird seitens des Ortsamtes sowie des FA Soziales und Bildung für nicht förderfähig erachtet.

Der Beirat lehnt den Antrag auf Bewilligung von Globalmitteln in Höhe von 4.000 € für ein geplantes integratives und inklusives Weltmusik-Festival bei 2 Ja-, 6 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen ab.

TOP 11 – Genehmigung des Protokolls vom 19.04. (Nr. 35/15-19)

Beschluss: Der vorliegende Protokollentwurf wird genehmigt. (einstimmig)

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit werden die TOPE „Antrag zur Beiratsbefassung von Bauakten“ und „Verschiedenes“ vertagt. (einstimmig)

Ingo Mose
Beiratssprecher

Annemarie Czichon
Sitzungsleitung

Christoph Eggers
Protokollführung